



SCHWERPUNKTFRAGEN 2016

Auch in diesem Jahr hat der IVA 10 Schwerpunktfragen ausgearbeitet und lädt die börsennotierten Unternehmen zur Beantwortung ein. Die Antworten der Unternehmen werden im Internet unter www.iva.or.at veröffentlicht.

Die Fragen:

1. Wie viele **Mitarbeiter** (ohne Vorstand) hatten 2015 einen Jahresgesamtbezug von **mehr als 200.000 Euro** und wie viele davon einen Jahresgesamtbezug von **über 500.000 Euro**?

Insgesamt hatten 23 Mitarbeiter (LAG: 18, LGL: 1, LNF: 3, SPV: 1) einen Jahresgesamtbezug von mehr als 200.000 Euro. Ein Mitarbeiter hatte davon einen Jahresgesamtbezug (incl. Boni) von über 500.000 Euro.

2. Wie viele **Mitarbeiter** hatten im Berichtsjahr einen **Jahresbezug von weniger als 25.000 Euro**? (Vollzeitbeschäftigung, volles Jahr, ohne Lehrlinge)

In Österreich verdient kein Mitarbeiter weniger als 25.000 Euro.
In allen Ländern – ebenso wie in Österreich - zahlen wir marktübliche Gehälter.

3. **Werden 2016 die Vorteile der Steuerreform 2016 genützt?**

- Mitarbeiter-Aktien (Freibetrag 3.000 Euro)
Voraussichtlich nein. Aktuell ist ein steuerlich begünstigter Aktienwerb für Mitarbeiter nicht vorgesehen.
- Abschaffung der Gesellschaftssteuer (Kapitalmarkttransaktionen, Auflösung von „Großmutterzuschüssen“)



Die Abschaffung der Gesellschaftssteuer ist zu begrüßen. Inwieweit dieser Steuervorteil bereits im Kalenderjahr 2016 genutzt werden kann, ist noch nicht abschätzbar.

4. **Enforcement:** Wurde im Berichtsjahr eine **Prüfung der OePR (Prüfstelle für Rechnungslegung)** durchgeführt? Wenn ja, Dauer, zusätzlicher Sach- und Personalaufwand, **Ergebnis** (veröffentlichte Beanstandungen).

Im Berichtsjahr 2015 wurde eine Prüfung der OePR gestartet. Der zusätzliche Aufwand durch externe Berater beträgt bis zum 31.12.2015 ca. 80.000 Euro. Bei den Mitarbeitern der Lenzing Gruppe sind durch die Bearbeitung der Fragen Mehrstunden angefallen.

Das Prüfverfahren ist derzeit noch nicht abgeschlossen. Ein Prüfergebnis liegt daher noch nicht vor.

5. Interner Aufwand für **IT, IT-Beratungsaufwand**, Externer Aufwand für **PR, Öffentlichkeitsarbeit** und **Lobbying**.

Die IT-Kosten für 2015 betragen 13,5 Mio. Euro (ca. 0,7 % vom Umsatz) weltweit. Der Anteil der IT-Beratungskosten betrug ca. 190.000 Euro.

Der Externe Aufwand für PR und Öffentlichkeitsarbeit betrug 2015 insgesamt 378.000 Euro. Davon entfielen 86.000,00 Euro auf die online Magazine (Lenzinger und Lenzing Life), 26.000,00 Euro betrug der Werbeaufwand (inkl. Inserate).

6. Höhe der **Körperschaftsteuerzahlungen** in Österreich 2015, Höhe der steuerlichen Verlustvorträge (Österreich), lohnabhängige **Pflichtbeiträge an die Wirtschaftskammer, für Mitarbeiter berechnete und abgeführte Arbeiterkammerumlage, Kommunalsteuer, Grundsteuer**.

Körperschaftsteuerzahlungen in Österreich: Die Höhe der Körperschaftsteuerzahlungen der österreichischen Tochterunternehmen und der Lenzing AG beträgt 2015 ca. 21 Mio. Euro.

Steuerliche Verlustvorträge in Österreich: Die Höhe der steuerlichen Verlustvorträge zum 31.12.2015 beträgt ca. 0,05 Mio. Euro.

Pflichtbeiträge an die Wirtschaftskammer: Im Berichtsjahr 2015 beträgt die Höhe der WK-Pflichtbeiträge ca. 0,25 Mio. Euro.



Pflichtbeiträge für Mitarbeiter berechnete und abgeführte Arbeiterkammerumlage: Im Berichtsjahr 2015 beträgt die Höhe der AK-Pflichtbeiträge ca. 0,6 Mio. Euro.

Kommunalsteuer: Im Berichtsjahr 2015 beträgt die Höhe der Kommunalsteuer ca. 5 Mio. Euro.

Grundsteuer: Im Berichtsjahr 2015 beträgt die Höhe der Grundsteuer ca. 0,2 Mio. Euro.

7. **Aufgliederung Mitarbeiteranzahl:** Österreich – EU (ohne Österreich) – übrige Welt, Anzahl der freigestellten Betriebsräte.

Mitarbeiter per 31.12.2015	Köpfe	Lehrlinge
LAG	2205	117
LFG	217	9
LT	271	23
BZL	19	26
Summe Österreich:	2712	175
LBP	370	0
LGL	145	7
Summe EU (ohne AT):	515	7
LFI	175	0
LNF	741	0
SPV	1746	0
LFH	16	0
LFS	32	0
LIN	6	0
LMI	1	0
Summe Welt:	2717	0
Summe Gesamt:	5944	182

Freigestellte Betriebsräte: 7 Personen



8. Beschreibung der **Compliance-Aktivitäten**, Anzahl der Mitarbeiter der Compliance-Organisation. Welche Compliance Aktivitäten wurden zu welchen Kosten ausgelagert? Maßnahmen gegen Cyberkriminalität ?

Group Compliance Officer: Florian Wirth

Die globale Compliance Management Organisation, die seit 2012 existiert, umfasst 26 Personen (inkl. der Assistentinnen) zur Unterstützung und Dokumentation, zum Prozessaufbau und zur Prozessüberwachung. An jedem Produktionsstandort und in jeder Verkaufsgesellschaft ist ein Area Compliance Officer tätig, der von fachspezifischen Compliance Officers unterstützt wird.

Schwerpunktt Themen sind Insiderhandel, Korruption und Bestechung, Kartellrecht, Ein- und Verkauf. Für Spezialfragen werden im Bedarfsfall externe Experten hinzugezogen. Lenzing schult seine Mitarbeiter zu diesen Themen (Online-Schulungsprogramme, persönliche Vorort-Schulungen).

Die Kosten der allgemeinen Compliance-Unterstützung beliefen sich im Jahr 2015 auf 25.000 Euro.

Um Cyberkriminalität zu verhindern, hat Lenzing weltweit ein Vier-Augenprinzip bei der Freigabe von Rechnungen, Überweisungen und Bestellanforderungen eingeführt bzw. im letzten Jahr mittels Aussendungen auf die Gefahr von „Pishing“/„Sozial Engineering“ – E-Mails hingewiesen. Die Kosten aller Aktivitäten zur Verhinderung von Cyberkriminalität betragen im Jahr 2015 ca. 30.000 Euro.

Die erstellte Kartellrechts- und Antibestechung/Korruptions-Richtlinie wurde im Oktober 2015 an alle Stellen übermittelt und entsprechend geschult. Bisher wurden weltweit über 300 Mitarbeiter in Live-Schulungen geschult (auf Englisch und Deutsch). Videoaufnahmen der Schulungen auf Deutsch und Englisch wurden für ein zukünftiges web-basiertes Training und verpflichtende Schulungen für neue Arbeitnehmer bereits erstellt. Die Übersetzung der Schulungsunterlagen auf Chinesisch, Indonesisch und Tschechisch ist in Bearbeitung – der Abschluss dieses Projektes ist im Laufe des ersten Halbjahrs 2016 geplant.

9. Wie viele Mitarbeiter gingen 2015 mit welchem **Durchschnittsalter in Pension?** Anzahl der Mitarbeiter per 31.12.2015, gegliedert in Geburtsjahrgang 1955 und älter, 1956 – 1960, 1961 – 1965 (jeweils getrennt nach Frauen und Männern), Anzahl der Lehrlinge, Behinderten-Einstellquote.



Durchschnittsalter

Pensionsantritt	Total	Lenzing	Heiligenkreuz	Purwakarta
Anzahl	55	32	3	20
Durchschnitt. Alter	57,1	57,4	59,0	55,0

Anzahl Mitarbeiter - Geburtsjahrgang Lenzing Group

	1961-1965	1956-1960	1955+	Total
Frauen	102	48	8	158
Männer	777	333	79	1189
	879	381	87	1347

Behinderten

Einstellquote	LAG	LT	LFG	Total
Anzahl Invaliden	78	24	1	103
Anzahl Total	2205	271	217	2693
	3,5%	8,9%	0,5%	3,8%

Anzahl Lehrlinge: 182

10. Welchen Stellenwert hat **e-Business** im Bereich Verkauf / Vertrieb, Beschaffung, Personal in der Unternehmensgruppe? Welche **Sozial Media** werden wie genutzt? Kosten ?

Im Personalbereich ergänzen Social Media die vielen Kanäle der Personalbeschaffung. Erstinformationen für interessierte Bewerber auf allen Ebenen finden sich sowohl auf den Karriereseiten der Corporate Website als auch auf LinkedIn und Xing. Annoncen für neue Stellen werden in Fachmedien und auf www.karriere.at ausgeschrieben.

Im Jahr 2015 stellten HR und Corporate Communications in Österreich Ressourcen für eine neue, altersgruppengerechte Facebook Seite für Lehrlinge zur Verfügung, um das Image beim Facharbeiternachwuchs zu stärken. Der Social Media-Einsatz im Personalbereich wird in Zukunft weiter ausgebaut werden.

Die Jahreskosten für Social Media im Personalbereich betragen etwa 55.000 Euro (neue Facebook Seite mit Gewinnspiel, Editionsplänen und Postings ca. 30.000 Euro; Annoncen für Job Ausschreibungen auf online Kanälen ca. 25.000 Euro).